

LeibnizLAB startet neue Buchungsperiode: Wissenschaft für alle Schulen!

Die Leibniz Universität Hannover startet die Anmeldeperiode für das LeibnizLAB, einen Experimente-Bus für Schulen.

Hannover, Deutschland - Die Leibniz Universität Hannover hat die neue Anmeldeperiode für das LeibnizLAB gestartet. Ab sofort können Schulen den Experimente-Bus für die Monate April bis September 2025 buchen. Das Angebot richtet sich an Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 3 bis 13 und umfasst verschiedene Themen aus den Bereichen Bauingenieurwesen, Biologie/Biochemie, Elektrotechnik, Informatik, Maschinenbau und Physik. Die Anmeldung erfolgt unkompliziert über die Website www.uni-hannover.de/leibnizlab. Unterrichtsbesuche sind für Schulen kostenlos und bieten die Möglichkeit, die Faszination der Naturwissenschaften hautnah zu erleben.

Seit 2011 bringt das LeibnizLAB Wissenschaft direkt ins Klassenzimmer. Bei dieser Initiative führen Studierende der MINT-Fächer unter Anleitung von wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern spannende Experimente durch. Damit sollen Kinder und Jugendliche für naturwissenschaftlich-technische Phänomene begeistert werden. Das Team des LeibnizLAB ermöglicht es den Schülern, eigenständig zu experimentieren und wissenschaftliches Arbeiten hautnah kennenzulernen, was einen entscheidenden Beitrag zur Förderung der MINT-Kompetenzen leistet. Laut **komm mach MINT** wird damit gezielt das Interesse an MINT-

Disziplinen gefördert.

Förderung von MINT-Talenten

Das Engagement für die MINT-Ausbildung geht über das LeibnizLAB hinaus. In Deutschland gibt es zahlreiche Initiativen, die sich der Förderung von MINT-Talenten verschrieben haben. Der Verein zur MINT-Talentförderung e.V. etwa organisiert verschiedene Projekte zur Unterstützung von Schülerinnen und Schülern im MINT-Bereich. Der Deutsche Verein zur Förderung des Mathematischen und Naturwissenschaftlichen Unterrichts e.V. setzt sich für die Qualität im MINT-Unterricht ein und vertritt die Fachinteressen von Lehrkräften in diesen Fachrichtungen. Diese Organisationen sind Teil eines Netzwerks, das darauf abzielt, die MINT-Bildung zu verbessern und Schülerinnen sowie Schüler für diese Fächer zu begeistern.

Eine weitere wichtige Initiative ist die „komm, mach MINT“, die seit 2008 aktiv ist. Sie hat das Ziel, das Bild von MINT-Berufen für Frauen zu verbessern und setzt sich dafür ein, dass Mädchen bereits frühzeitig Zugang zu naturwissenschaftlichen und technischen Themen erhalten. Solche Programme sind entscheidend, um das Gleichgewicht in MINT-Studiengängen und Berufen zu fördern und die Vielfalt in diesen Bereichen zu erhöhen. Auch die Begeisterung von Kindern und Jugendlichen für Naturwissenschaften und Technik ist ein zentrales Anliegen vieler dieser Initiativen.

Das LeibnizLAB und die damit verbundenen Programme stehen stellvertretend für den breiten Einsatz, den es in Deutschland gibt, um die MINT-Bildung zu stärken und jungen Menschen eine spannende Zukunft in den MINT-Fächern zu eröffnen. Weitere Informationen und Anmeldemöglichkeiten zum LeibnizLAB finden Interessierte auf der offiziellen **Website der Universität Hannover**.

Zusammengefasst tragen diese Maßnahmen dazu bei, das Interesse an naturwissenschaftlich-technischen Berufen zu

fördern und langfristig die Innovationskraft in Deutschland zu sichern.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Hannover, Deutschland
Quellen	• www.uni-hannover.de • www.komm-mach-mint.de • www.bildungsserver.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de